Bürger sollen selbst für Baumriesen aufkommen

Fachausschuss lehnt Förderprogramm für ortsbildprägende Bäume mit knapper Mehrheit ab

VON LISA DUNCAN

Achim - Auf ortsprägende und erhaltenswerte Bäume zielt ein Antrag der Gruppe SPD/ schuss für Bauunterhaltung von den anderen Fraktionen aber mächtig Gegenwind er-Dienstagabend im Rathaus, Doppelhaushalt wobei sich die Kommunalpotet hatten.

Reiner Aucamp unterzeich- Klima geholfen werden. net hat, geht auf die Anfrage liegen: Die Stadt solle mithilzen, auf deren Privatgrundde Bäume befinden.

gelmäßig ein Gutachten er- Summe später anzuheben. stellt werden und danach heißt es in dem Antrag.

gibt es in Verden ein Förder- Pandora einmal aufmachen, zaun da hin?" programm für den Erhalt ort- wo enden wir?" sprägender Bäume. Demnach

Gutachten und fachgerechte nahmen gesprochen werde,

mann beantragte nun, ein Mindermann, der im Aus- entsprechendes Förderprohielt. Das Gremium tagte am 20000 Euro, beginnend im 2021/22. Dies könne die bestehende bezeichnete Christoph Pein litiker bis auf den Ausschuss- Baumschutzsatzung ergänvorsitzenden Wolfgang He- zen "und es kann hilfreich man die Bürger mit der ckel per Videochat zugeschal- sein bei der Abwägung zur Zulassung von Baumfällun- enteignen" und es nun im Der Antrag, den der stell- gen". Auf diese Weise könne zweiten Schritt "verschlimmvertretende Bürgermeister den Bürgern, aber auch dem bessern". "Man sollte lieber

eines Bürgers zurück. Das Andas Anliegen grundsätzlich, machen." sagte Bauhofsleiter Heiko fe eines Förderprogramms Haase. Von 900 gestellten An-Bürger finanziell unterstüt- trägen, gemäß der Baumschutzsatzung geschützte stück sich große, ortsprägen- Bäume entfernen zu dürfen (mit mehr als 1,50 Meter Denn wie Aucamp am Bei- Stammumfang), hätten verspiel von Betroffenen auf- gangenes Jahr nur 20 die Vo- schen gegen Bäume auszuzeigt, bedeute die Pflege zur raussetzungen erfüllt. Haase spielen". Erhaltung solcher Bäume ei- schlug allerdings vor, für dienen erheblichen Aufwand: sen Haushalt nicht 20000 Eu- nicht mit Verden vergleich-"Es muss, um der Versiche- ro, sondern zunächst 10000 rungspflicht zu genügen, re- Euro einzuplanen und die für die Wählergemeinschaft

muss eine Fachfirma beauf- nete die CDU-Fraktionsvorsit-

Beseitigung der Mängel er- während die Verwaltung gleichzeitig eine Querungs-Die Gruppe SPD/Minder- hilfe ablehne. "Eigentum verpflichtet. Dass Bürger das bezahlen müssen, ist zwar begramm in Achim einzurich- dauerlich, aber Menschenleten, und veranschlagte dafür ben sind meiner Ansicht jährliche Kosten in Höhe von nach schützenswerter als den Baumschnitt zu fördern."

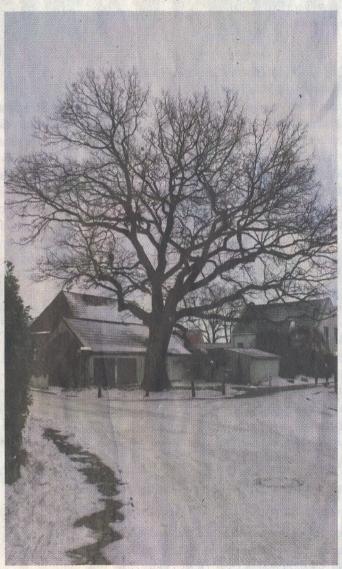
Als "einen Schritt zurück" (FDP) den Antrag. Erst wolle Baumschutzsatzung "kalt diese Baumverhinderungs-Die Verwaltung befürworte satzung wieder rückgängig

Bernd Junker (SPD) appellierte: "Lasst es uns doch versuchen. Es geht um einen kleinen Betrag."

Peter Bartram (Bündnis 90 / Die Grünen) betonte, es sei eine "seltsame Dialektik, Men-

Die Situation in Achim sei bar, sagte Wolfgang Heckel Achim (WGA): "Wir haben ei-Als "populistisch" bezeich- ne Baumschutzsatzung, Verden nicht. Mir kommt es vor. tragt werden, die den riesi- zende Isabel Gottschewsky als ob jemand an die Nähe gen "Kopf der Eiche stutzt", die Idee eines Förderpro- der Bahn zieht und plötzlich gramms für Baumbesitzer. ist es zu laut. Soll dann auf

Obgleich Herfried Meyer



Nach Aucamps Recherchen "Wenn wir die Büchse der Kosten der Stadt ein Schutz- Eindrucksvoller Baumriese am Kirchweg in Bierden.

75 Prozent der Kosten für lich", dass über solche Maß- für das Förderprogramm im nem Stimmenverhältnis von schlossen dagegen.

CDU-Chef Martin Puls fand signalisierte, dass die SPD Jahr 2021 zufriedengeben fünf zu vier durch: CDU, FDP werden Bürgern auf Antrag es "schon arg verwunder- sich zunächst mit 10000 Euro würde, fiel der Antrag mit ei- und WGA stimmten ge-